

N.	Straße u. Hausnummer.	Name der Aeltern und Pflegeältern.	Stand und Gewerbe derselben.	N.	Straße u. Hausnummer.	Name der Aeltern und Pflegeältern.	Stand und Gewerbe derselben.
81	Magazingasse 20	Boigt, August	B. u. Schuhmachstr.	88	Preußergäßch. 2.	Wille, Karl Konrad	Musikus.
82	Petersstraße 15.	Boigt, Wilt. geschied.	Näherin.	89	Neukirchhof 35.	Willeke, Heint. Ferd.	B. u. Schneidermstr.
83	Nicolaistraße 48.	Waldmann, Fr. Ferd.	B. u. Schneidermstr.	90	Thomaskirchhof 26/7.	Winkler, Karl Heint.	Schulauwärter a. der Thomasschule.
84	Burgstraße 2.	Weber, Sebastian	" " "	91	Colonnadenstr. 1.	Wolf, Frdr. Leber.	Markthelfer.
85	Floßplatz 3.	Wermer, Frz. Hermann	Schriftfeger.	92	Hainstraße 16.	Wostrosky, Karl	B. u. Mützenmacher.
86	Zeiger Straße 11.	Wegel, Joh. Aug.	B. u. Schenkwirth.	93	kl. Fleischerg. 18.	Zweck, Karl Frdr.	" " Schneidermstr.
87	Hall. Straße 13.	Wiegner, Ehr. Frdr.	" " Schneidermstr.				

**II. Schule des Arbeitshauses für Freiwillige.**

N.	Straße u. Hausnummer.	Name der Aeltern und Pflegeältern.	Stand und Gewerbe derselben.	N.	Straße u. Hausnummer.	Name der Aeltern und Pflegeältern.	Stand und Gewerbe derselben.
1	Weststr. 1682.	Dieze, Franz Alexander	B. u. Firmaschreiber.	14	Gerberstraße 36.	Kunzsch, Karl Frdr.	Schmiedegeselle b. der L.-Dr. Eisenb.
2	an der Pleiße 2.	Dittrich, Ehr. Fr.	Schuhflicker.	15	" 49.	Lange, Auguste verw.	Grüßwaarenhblein.
3	kl. Burggasse 9.	Fichte, Jul. Alex.	Tischlergeselle.	16	Brühl 36.	Manick, Karl	B. u. Schuhmachstr.
4	Markt 17.	Frauenlob, Richard	Eigarrenarbeiter.	17	Petersstraße 29.	Mehnert, Fr. Wilt.	" " "
5	Brühl 81.	Friedel gt. Kracht, F. W.	Schneidergeselle.	18	Raundörfchen 9.	Müller, Glob. Heint.	Eigarrenarbeiter.
6	Grchtsw. 3. Thür	Frißche, Gust. Ludw.	desgl.	19	Zeiger Straße 16.	Reiche, Frdr. Aug.	B. u. Handarbeiter.
7	Hall. Straße 8.	Gebetner, Karl	B. u. Schneidermstr.	20	Univ.-Str. 10.	Schierb, Frdr. Herm.	Bildhauer.
8	Ritterstraße 40.	Gerold, Ernst Gust.	Mützenmacher.	21	Gerberstraße 43.	Schwabe, Karl Frz. Jul.	Strohputzwäscher.
9	an der Pleiße 1.	Göke, Jul. Herim.	Schneidergeselle.	22	Gewandgäßch. 4.	Sperling, Gust. Adolph	Schuhflicker.
10	Reudn. Str. 1 b.	Grumbach, Chrsin. Karl	Kürschnergesele.	23	an der Pleiße 2.	Töpfer, Joh. Chstlieb	B. u. Handarbeiter.
11	Petersstraße 15.	Hoyer, Frdr. Wilt.	B. u. Schuhmachstr.	24	Burgstraße 11.	Trommler, F. W. verw.	Strickerin.
12	an d. Wasserf. 4.	Kirsten, Joh. Heint. Ed.	Zimmergeselle.	25	Brühl 59.	Voigt, Ernst Rob.	Markthelfer.
13	Gerberstraße 5.	Krause, Henriette	B. u. Buchbdrmsstr. Witwe.	26	Floßplatz 20.	Winkert, Frdr. Bernh.	Zimmergeselle.

Die Aufnahmescheine sind

den **12. Februar 1855**

auf dem Rathhause in der Schulgelehrer-Einnahme persönlich in Empfang zu nehmen.

Leipzig, den 11. Januar 1855.

**Der Rath der Stadt Leipzig.**  
Berger.

**Stadttheater.**

Nach dem bekannten und in d. Bl. bereits besprochenen Lustspiel „Ich bleibe ledig“ von Carl Blum, ward am 14. d. M. die Operette „Der Sänger und der Schneider“ von Drieberg, neu einstudirt, gegeben. Es hat dieselbe den Großältern und zum Theil auch wohl noch den Aeltern des jüngeren Geschlechts manches heitere Stündchen verschafft, besonders wenn die Rolle des für Gesang schwärmenden Meister Stracks in guten Händen war. Die Kleinigkeit hatte demnach einen gewissen Ruf erlangt, die Hauptrolle galt für eine Glanzpartie des Bakbuffo's der Oper oder des Darstellers komischer Charakterrollen im Vaudeville etc.; selbst berühmte Künstler wählten sie zuweilen zu Gastrollen. Wenn nun auch gegenwärtig bei einer völlig veränderten Geschmacksrichtung die Drieberg'sche Operette nicht mehr einen großen Erfolg haben kann, so läßt sie sich doch bei guter Darstellung recht wohl mit ansehen, vermag auch ein leichtes und flüchtiges Amusement zu gewähren, wenn man es nur versteht, sich auf Augenblicke auf einen früheren Standpunct zurückzuversetzen. Jedenfalls aber ist es nicht ohne kunsthistorisches Interesse, wenn ab und zu einmal eine so harmlose Piece älterer Zeit wieder vorgeführt wird. — Die Ausführung war recht hübsch. Herr Denzin gab den Schneidermeister Stracks vortrefflich. Er bethätigte mit dieser Leistung abermals sein natürliches Talent zum Komischen und bewies, daß auch die grotesken Figuren der Posse, welche die Dichter in der Regel nur in starken Umrissen zeichnen, durch Feinheit und eine gewisse Noblesse in der Ausarbeitung vom Darsteller gehoben werden können, daß ferner die hier nicht zu umgehenden derben Späße nicht verletzen, wenn sich der Darsteller von starkem Auftragen fern zu halten versteht. Eine sehr hübsche Leistung war die der Frau Witt als Celestine. Zum ersten Male sah man hier diese Sängerin in einer eigentlichen Soubrettenpartie, und es ist ihr zu diesem Versuche nur Glück zu wünschen. Frau Witt's Gesang war lobenswerth; besonders wirkte sie durch den Vortrag des netten Liedes „Der Liebesbrief“ von Fr. Witt, das sie einlegte; ihr Spiel war gewandt und durchaus entsprechend. Die beiden anderen Partien waren durch Herrn Schneider (Cavatini) und Herrn Körnig (Sachini) gut vertreten.  
Ferdinand Gleich.

**Die Rathhausuhr**

ging Montag den 15. Jan. um 10 Uhr Vorm. 1 Min. 3 Sec. nach.

**Meteorologische Beobachtungen**

vom 7. bis mit 13. Januar 1855.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer nach Pariser Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Fischbein-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Luftersehnungen.
7. 8	25. 3,3	+ 6,0	0,6	64,6	SSW	Nebel.
2	— 3,1	+ 6,9	0,8	63,5	SSW	gewölkt.
10	— 3,0	+ 6,4	0,6	64,5	SSW	gewölkt.
8. 8	— 2,7	+ 6,0	0,9	64,0	W	gewölkt, luftig.
2	— 2,4	+ 5,8	1,2	62,5	W	bewölkt.
10	— 1,9	+ 5,3	1,3	61,2	SW	trübe.
8. 8	— 0,3	+ 4,5	1,0	61,5	SW	Nebel.
2	27. 11,6	+ 4,7	1,2	61,1	SW	bewölkt, windig.
10	28. 0,1	+ 3,5	1,0	61,5	WNW	gestirnt, luftig.
8. 8	— 2,0	+ 0,8	0,6	62,5	NW	neblig.
2	— 2,3	+ 2,3	1,2	60,5	NW	Sonnenschein
10	— 2,9	+ 1,3	0,6	63,0	NW	gestirnt.
8. 8	— 2,7	+ 2,2	0,5	63,0	NW	Nebel.
2	— 2,4	+ 1,9	0,4	64,0	NW	neblig.
10	— 1,6	+ 2,2	1,3	61,5	WNW	trübe.
8. 8	— 0,4	+ 1,2	0,3	65,0	W	Regen.
2	— 0,5	+ 3,3	1,1	61,5	W	gewölkt, windig.
10	— 0,3	+ 1,7	0,8	62,0	WNW	Wolken, windig.
8. 8	— 0,3	+ 0,1	0,5	64,0	NW	leicht gewölkt.
2	27. 11,5	+ 1,0	1,3	60,3	NW	Sonnenschein.
10	— 11,7	— 0,6	0,8	62,0	NW	Wolken.

**Tageskalender.**

**Öffentliche Bibliotheken:**

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet v. 10—1 U.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.